

Schritt-für-Schritt-Anleitung Mohnblume Seite 64

Vorfilz Blütenstängel

Legen Sie zunächst das Papier (15 x 300 cm) auf eine Unterlage. Teilen Sie dann die grüne Filzwolle der Länge nach in drei gleiche Stücke. Verteilen Sie die Wolle auf eine Breite von 15 cm und heften Sie sie mit der Filznadel auf das Papier (Bild 1). Verfahren Sie in gleicher Weise für den kompletten Stängel. Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung der Fasern, so dass keine Zwischenräume mehr sichtbar sind.



Bild 1

Vorfilz Blütenkelch und Blatt

Übertragen Sie die Vorlagen für den Blütenkelch und das Blatt im richtigen Maßstab mit Bleistift auf das Papier und schneiden Sie die Formen aus. Legen Sie die grüne Filzwolle auf das Papier. Verfahren Sie weiter wie beim Blütenstängel.

Vorfilz Blütenstempel

Übertragen Sie die Vorlage für den Blütenstempel im richtigen Maßstab auf das Papier und schneiden Sie sie aus. Legen Sie die schwarze Filzwolle auf das Papier. Verfahren Sie weiter wie bei den anderen Teilen.

Vorfilz Blütenblätter

Übertragen Sie die Vorlagen für die Blütenblätter im richtigen Maßstab auf das Papier und schneiden Sie sie aus. Für die Blütenblätter benötigen Sie die rote und die schwarze Filzwolle. Legen Sie zunächst die rote Wolle auf das Papier (Bild 2) und nadeln Sie sie fest. Achten Sie auf ein gleichmäßiges Auslegen der Fasern. Legen Sie dann die schwarze Wolle am unteren Teil auf (Bild 3). Verfahren Sie in der gleichen Weise mit allen sechs Blütenblättern.



Bild 2

Vorfilz für Drahtführungsstrebe an der Rückseite der Blütenblätter

Schneiden Sie aus dem Papier einen 8 cm breiten Streifen in der Länge des Blütenblatts zu und belegen Sie ihn mit der roten Filzwolle. Heften Sie die Wolle auf den Papierstreifen. Schneiden Sie dann aus der Kunststoffolie als Verfilzungssperre einen Streifen à 5 x 85 cm zu. Platzieren Sie diesen Streifen auf der Rückseite des Blütenblatts und legen Sie den roten Streifen darauf (Bild 4). Nadeln Sie dann den roten Streifen an den Rändern gut mit der Filznadel an. Achten Sie darauf, dass die Kunststoffolie oben und unten herausragt und dass Sie sie nicht mit annähen. Bringen Sie auf die gleiche Weise einen zweiten Streifen auf der anderen Seite des Blattes an. Verfahren Sie



Bild 3

genauso mit den anderen Blütenblättern und mit dem grünen Blatt.



Bild 4

Besprühen Sie nun alle Teile mit einem mit Seifenlauge befüllten Wassersprüher. Achten Sie darauf, dass das komplette Fasermaterial gleichmäßig befeuchtet ist. Alles muss satt nass sein (Bild 5).



Bild 5

Legen Sie jetzt die mitgelieferte Plastikfolie auf das Material auf (Bild 6).



Bild 6

Rollen Sie dann die Arbeit von einem Ende her auf. Achten Sie dabei darauf, dass keine trockenen Stellen am Papier mehr sichtbar sind. Eventuell mit dem Wäschesprüher nachfeuchten. Beim Aufrollen fest pressen. Die trockenen Stellen werden dadurch gut sichtbar. Mit Haushaltsgummis oder Baumwollbändern fest zubinden (Bild 7).



Bild 7

Geben Sie nun alle Teile für ca. 10 Minuten in den Wäschetrockner. Rollen Sie die Arbeit wieder auf und kontrollieren Sie den Grad der Verfilzung. Befeuchten Sie die Arbeit erneut ausreichend, rollen Sie sie in der Gegenrichtung wieder auf und geben Sie sie für weitere 10 Minuten in den Trockner. Danach sollte der Filz eine ausreichende Festigkeit aufweisen. Auf der Rückseite des Papiers ist eine Faltenbildung erkennbar.

Sie können jetzt mit dem Annähen der Teile beginnen. Nehmen Sie dazu einen farblich passenden Wollfaden (nicht superwash ausgerüstet) oder ein Nähgarn. Der Stängel wird an der langen Seite angenäht. Legen Sie dabei eine Plastikfolie als Filzsperr in die Mitte und nähen diese mit ein. Achten Sie darauf, dass die Folie an beiden Enden herausragt. Kontrollieren Sie durch Ziehen an der Plastikfolie, dass Sie diese nicht mit festgenäht haben. Der Blütenstempel wird am Ende des Stängels angenäht. Nähen Sie auch die Blütenblätter an geeigneter Stelle an. Schließen Sie den Blütenkelch an der Seite. Dieser wird jetzt noch nicht am Stängel angebracht. Kontrollieren Sie den Sitz der Filzsperr, indem Sie diese von beiden Seiten vorsichtig hin- und herziehen. Damit straffen Sie den Verfilzungsschutz, was das spätere Durchziehen des Drahtes erleichtert. Dieser Kontrollvorgang sollte auch im Laufe des Filzprozesses regelmäßig (alle 15 Minuten) wiederholt werden.

Ihre Teile haben nun eine ausreichende Festigkeit und Sie können den Filzvorgang beschleunigen, indem Sie Ihre Arbeit in eine Plastiktüte bzw. Textiltasche geben. Verschließen Sie diese gut und achten Sie darauf, dass alles ausreichend befeuchtet ist. Geben Sie Ihre Arbeit für weitere 15 Minuten in den Trockner. Kontrollieren Sie jetzt im 15-Minuten-Takt und ziehen Sie die Plastikfolie der Streben und des Stängels vorsichtig straff. Ihre Filzteile sind fertig, wenn der Schrumpfeffekt mehr als 45 % beträgt.

Bringen Sie nun ca. 6 Liter Wasser zum Kochen. Wringen Sie Ihre Arbeit gut aus, geben Sie sie in eine Wanne und übergießen Sie alles mit dem kochenden Wasser. Achten Sie darauf, dass die Teile nicht zu lange im Wasserbad verweilen, da die Farben ab einer Temperatur von 90° C ausbluten können. Entnehmen Sie die Teile mit einem Rührlöffel aus dem heißen Wasserbad und spülen Sie sie mit kaltem Wasser aus. Wringen Sie sie so trocken wie möglich aus. Fühlen Sie dabei noch klebrige Papierreste, wiederholen Sie den Vorgang.

Ziehen Sie nun Draht durch die Streben. Lassen Sie bei den Blütenblättern einen Überstand von 15-20 cm. Ziehen Sie ein Plastikrohr durch den Stängel. Verbinden Sie dann die Blütenblätter und das Blatt mit dem Stängel, indem Sie die Drahtüberstände mit dem Rohr verbinden. Zum Schluss nähen Sie den Blütenkelch an.



Bild 8



Bild 9



Bild 10